

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 30 (1912)
Heft: 257

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Suisse: un an 12 fr. 00
2^e semestre 6 fr. 00
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Geschlossen. Die Rechnung ist aligeblich auf 31. Dezember abzuschließen.

(Genossenschaft) aufgelöst. Die Liquidation erfolgt unter der Firma Verband Schweiz. Grossisten in Spirituosen und feinen Weinen in Liquid. Als Liquidator wurde der Präsident S. Probst, in Bern, bestimmt.

Bureau Biel

Pivotage, etc. — 9. Oktober. Inhaber der Firma L. Thiébaud in Biel ist Louis Thiébaud, von Brot (Neuenburg), wohnhaft in Biel. Fabrique de pivotage d'échappements et décollage. Bözingerstrasse 52a.

Bureau Burgdorf

Sattlerei. — 8. Oktober. Die Firma Bernh. Schwarz, Sattlerei, Emmthalstrasse Nr. 111, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 69 vom 19. März 1907, pag. 465), wird infolge Konkursöffnung von Amteswegen gestrichen.

Bureau Interlaken

8. Oktober. Rosa Rieder, von Münsingen, und Lina Hofmann, von Worb, beide in Interlaken wohnhaft, haben unter der Firma Pension Silos, christl. Hospiz, Rieder & Hofmann in Interlaken eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1912 begonnen hat. Fremdenpension. Florastrasse Nr. 17.

Biskuits, Kunstbrot. — 8. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebr. Steuri, Biscuitsfabrik, in Leissigen (S. H. A. B. Nr. 19 vom 24. Januar 1910, pag. 125), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kollektivgesellschaft Gebr. Steuri, Biscuitsfabrik, in Leissigen.

Die Gebrüder Hans, Jakob, Gottlieb und Wilhelm Steuri, von und in Leissigen, haben unter der Firma Gebr. Steuri, Biscuitsfabrik, in Leissigen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1912 begonnen hat und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Gebr. Steuri, Biscuitsfabrik, übernimmt. Zur Vertretung der Gesellschaft sind allein befugt: Hans und Jakob Steuri. Biskuits und Kunstbrotfabrikation.

Weinhandlung. — 9. Oktober. Die bisherige Kollektivgesellschaft unter der Firma Ritschard & Cie., Weinhandlung, in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 144 vom 24. Juni 1892, pag. 597), hat sich infolge Absterbens der einen Gesellschafterin, Frau Rosalie Ritschard, aufgelöst. Die Firma ist erloschen und damit auch die an Karl Ritschard, Vater, erteilte Prokura. Aktiven und Passiven gehen an die Kommanditgesellschaft Ritschard & Cie. über.

Hans Ritschard, von und in Interlaken, und Adolf Begert, von Ersigen, Kaufmann in Burgdorf, haben unter der Firma Ritschard & Cie. in Interlaken eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1912 begonnen hat. Hans Ritschard ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Adolf Begert ist Kommanditär mit einem Betrage von Fr. 500. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft Ritschard & Cie. Weinhandlung. Harderstrasse.

8. Oktober. Die Aktiengesellschaft Touristen Hotel (Dennler) A. G. in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 163 vom 18. Oktober 1906, pag. 649) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 2. September 1912 aufgelöst. Die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

9. Oktober. Unter der Firma Viehzuchtgenossenschaft Brienzwiler bildet sich auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft mit Sitz in Brienzwiler. Dieselbe hat den Zweck, unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes, die Rindviehzucht in jeder Beziehung in wirksamster Weise zu heben und zu veredeln, sowie den erzielten Produkten möglichst vorteilhaften Absatz zu verschaffen. Die Statuten sind am 24. August 1912 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erlangt durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung nach vorausgegangener schriftlicher Anmeldung, mit dem Zeitpunkte der Unterzeichnung der Statuten und Lösung mindestens eines unverzinslichen Anteilscheines von Fr. 50. Die Anteilscheine können nur an Kinder der Inhaber abgetreten werden. Den Noteren eines verstorbenen Genossenschafters steht der Anspruch auf Aufnahme auch ohne Lösung neuer Anteilscheine zu. Die Generalversammlung kann überdies noch Jahresbeiträge und Eintrittsgelder beschliessen. Die Mitgliedschaft erlischt infolge: a. Schriftlicher Austrittserklärung; b. eingetretenen Todes; c. Beschluss der Generalversammlung; d. Verlust des Aktivbürgerrechtes. Das ausscheidende Mitglied bzw. seine Erben haben keinen Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Jedes Mitglied haftet solidarisch mit seinem Vermögen für die von der Genossenschaft rechtskräftig übernommenen Verpflichtungen, soweit das Genossenschaftsvermögen nicht ausreicht. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Genossenschaftsversammlung; 2) der Vorstand; 3) die Schaukommission; 4) die Rechnungskommission. Der Vorstand besteht aus Präsident, Vizepräsident, Kassier, Sekretär und einem Beisitzer. Er wird auf die Dauer von zwei Jahren gewählt. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder dessen Stellvertreter mit dem Sekretär durch kollektive Zeichnung zu zweien. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident: Johann Amacher-Schild, von Brienzwiler; Vizepräsident: Johann Schild-Huggler, von Brienzwiler; Kassier: Emil Gruber, von Wilderswil; Sekretär: Johann Schild, Friedrichs, von Brienzwiler; Beisitzer: Johann von Bergen-Schild, von Oberried; alle Landwirte in Brienzwiler.

9. Oktober. Unter der Firma Alpfleckviehzucht-Genossenschaft Saxeten besteht mit Sitz in Saxeten eine Genossenschaft, welche die allseitige Hebung und Förderung der Zucht des Simmentaler-Alpfleckviehs, sowie einen vorteilhaften Absatz der Zuchtprodukte zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 8. Juni 1912 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erlangt durch Unterzeichnung der Statuten. Später geschieht der Eintritt erst auf erfolgten Beschluss der Genossenschaftsversammlung; in beiden Fällen gegen Entrichtung eines von der Generalversammlung alljährlich zu bestimmenden Eintrittsgeldes. Die Mitgliedschaft geht verloren: 1) Durch freiwilligen schriftlichen Austritt, der nur auf Ende eines Rechnungsjahres erfolgen kann und wenigstens 3 Monate vorher dem Vorstand schriftlich angemeldet werden muss; 2) durch Todesfall. Es bleibt jedoch den Noteren freigestellt, unter Zustimmung der Generalversammlung, auch fernerhin der Genossenschaft anzugehören; 3) durch Verlust des Aktivbürgerrechtes; 4) durch Ausschluss seitens der Generalversammlung. Das zur Erreichung der hievorig bezeichneten Genossenschaftszwecke benötigte Kapital wird beschafft: 1) Durch Zeichnung von Anteilscheinen im Verhältnis der sprungfähigen Zuchttiere der Zuchttrasse. Die Höhe derselben, das Verteilungsverhältnis und den Termin zur Einzahlung bestimmt die Generalversammlung; 2) durch die Gebühren, welche für jede Eintragung eines Stückes Vieh in das Zuchtbuch zu entrichten sind. Diese Gebühr beträgt Fr. 3 pro Stück; 3) durch die Sprunggebühren, sowohl von Genossenschafts- als Nichtgenossenschaftstieren; 4) durch die den Zuchtstieren zufallenden Prämien; 5) durch Prämien und Beiträge, welche der Genossenschaft als solche zufallen; 6) durch Eintrittsgelder; 7) wenn nötig durch Anleihen. Für die Verbindlichkeiten haftet nur das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Rechnung ist alljährlich am 31. Dezember abzuschliessen.

Die Bilanz ist nach Vorschrift von Art. 656 O. R. aufzustellen. Der sich ergebende Vermögenssaldo wird im Verhältnis der einbezahlten Anteilscheine auf die Mitglieder verteilt und denselben zugut geschrieben. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung (Generalversammlung) und der aus 6 Mitgliedern bestehende Vorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident und der Sekretär durch Kollektivzeichnung. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident: Josef Seematter, Niedermatte; Vizepräsident: Johann Zingrich, Bühl; Sekretär und Kassier: Hans Seematter, Lehrer; Beisitzer: Christian Seematter, Ulrich Seematter und Friedrich Zingrich, Post; alle wohnhaft in Saxeten.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

Restaurant. — 9. Oktober. Die Firma Bärtschi-Siegenthaler, Bahnhofrestaurant, in Trubschachen (S. H. A. B. Nr. 36 vom 1. Februar 1900, pag. 146, und Nr. 26 vom 30. Januar 1911, pag. 153), ist infolge Todes des Inhabers Johann Bärtschi alliiert Siegenthaler erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Pinte. — 1912. 8 octobre. La raison Dominique Gremion, exploitation de la Pinte des Vernes, à Pringy, Gruyère (F. o. s. du c. du 24 septembre 1909, n° 240, page 1631), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Brasserie viennoise. — 8 octobre. Le chef de la maison M. Jaquet, à Bulle, est Marie Jaquet, fille d'Hilaire, originaire de Vuadens, domiciliée à Bulle. Exploitation de la «Brasserie Viennoise». Rue de Gruyères.

Bureau de Fribourg

Epicerie. — 7 octobre. Le chef de la maison Joséphine Gagliardi, à Fribourg, est Joséphine Gagliardi, femme de Rizziero, de Monteggio (Tessin), domiciliée à Fribourg. Epicerie. Rue de l'Hôpital 25.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

1912. 9. Oktober. Unter dem Namen Gewerbeverein Balsthal-Klus hat sich mit Sitz in Balsthal ein Verein gebildet, zur Erfüllung der Zwecke des Handwerker- und Gewerbeverbandes des Kantons Solothurn. Als weitem Zweck bestimmt er die Hebung und Förderung des Verkehrs und der Verkehrsmittel im Vereinsgebiet oder weiteren besondere Zweckauftragungen. Der Verein bildet eine Sektion des Handwerker- und Gewerbeverbandes des Kantons Solothurn. Die Statuten sind am 22. März 1912 festgestellt worden. Mitglied kann jede in bürgerlichen Ehren und Rechten stehende, handlungsfähige Person werden, die ein Handwerk oder Gewerbe in der Amtei Balsthal-Thal und Gäu selbständig betreibt oder die Bestrebungen des kantonalen Verbandes und des Vereins in Wort und Tat fördern will. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Anmeldung bei einem Vorstandsmitglied und Aufnahme durch den Vorstand. Der Austritt kann je auf Ende eines Geschäftsjahres nach halbjährlicher Austrittserklärung und Zahlung allfälliger Rückstände erfolgen. Mitglieder, welche den Verbands- und Vereinszwecken zuwiderhandeln oder durch ihr Verhalten eine richtige Entwicklung und Betätigung des Vereins verhindern oder erschweren, können auf Antrag des Vorstandes aus dem Verein ausgeschlossen werden. Der jährliche Mitgliederbeitrag beträgt Fr. 2. Die Rechte und Pflichten der Sektion und der Mitglieder gegenüber dem kantonalen Verband sind durch dessen Statuten und das Reglement für das Gewerbeekretariat bestimmt. Die Organe des Vereins sind: a. Die Generalversammlung; b. der aus sieben Mitgliedern bestehende Vorstand, und c. die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führen der Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar. Präsident ist Dr. Rud. Baumann; Vizepräsident ist Heinrich Deubelheis; Aktuar ist J. Rüfenacht-Weber; alle in Balsthal. Zu Versammlungen ist durch öffentliche Auskundung im «Gäu-Anzeiger» und zu Vorstandssitzungen durch Karte oder persönlich einzuladen. Bei Auflösung des Vereins ist das Vermögen und allfälliges Inventar dem Handwerker- und Gewerbeverband des Kantons Solothurn zur Aufbewahrung zu übergeben, für einen inners fünf Jahren sich bildenden Verein gleicher oder ähnlicher Art in Balsthal-Klus und nachher zur Verwendung für die Verbandszwecke.

9. Oktober. Unter der Firma Darlehenskassenverein Herbstwil hat sich gemäss Statuten vom Datum 15. August 1912 eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet, mit Sitz in Herbstwil und Gerichtsstand in Herbstwil. Die Genossenschaft hat den Zweck, ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen und ihnen Gelegenheit zu geben, ihre müssig liegenden Gelder verzinslich anzulegen. Mit der Genossenschaft kann eine Sparkasse sowie Verkehr mit landwirtschaftlichen und gewerblichen Bedarfsartikeln und Erzeugnissen verbunden werden. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen, selbständig handlungsfähig, kreditfähig und bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind und in der Gemeinde Herbstwil ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a. Eine schriftlich unterzeichnete unbedingte Erklärung des Beitritts auf Grund der bestehenden Statuten; b. Aufnahme durch Vorstandsbeschluss; c. Eintragung in die Liste der Genossen beim Handelsregister. Gegen Verweigerung der Aufnahme ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum des Vereins zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt, einen Geschäftsanteil von Fr. 20 nach Vorschrift des Reglementes einzuzahlen, für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften, die Vereinsstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft nicht ausbezahlt noch im gesöhnlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteils bilden das Geschäftskapital eines Mitgliedes; dieses wird binnen 6 Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt. Die Mitgliedschaft erlischt und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres: Durch Wegzug aus dem Vereinsbezirk, durch Todesfall, durch wenigstens dreimonatliche Kündigung von seite eines Mitgliedes oder von seite der Genossenschaft, bzw. Ausschluss. Ausschluss kann erfolgen gegen Mitglieder, welche eine der für die Mitglieder vorgeschriebenen Eigenschaften (§ 3 der Statuten) verlieren, gegen die statuten gemässen und reglementarischen Grundsätze der Genossenschaft handeln, oder wegen pflichtigen Zahlungen betriehten werden müssen. Gegen den Ausschluss ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die je auf 1. März vorzulegende Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: 1) Die Aktiva, und zwar: a. Den Kassabestand am Jahresabschluss; b. die

Wertpapiere, zum Tageskurs angesetzt; c. die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten, nach Ausscheidung der uneinziehbaren Forderungen; d. den Wert der Mobilien; e. den Wert der Immobilien; f. das Guthaben an Stückzinsen am Jahresabschluss. 2) Die Passiva, und zwar: a. Die etwaige Mehrausgabe am Jahresabschluss; b. die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten, c. die Geschäftsguthaben der Genossen; d. den Reservefonds; e. die schuldigen Stückzinsen am Jahresabschluss. Der Ueberschuss der Aktiva über die Passiva bildet den Reingewinn, der Ueberschuss der Passiva über die Aktiva den Verlust der Genossenschaft. 50 % des Reingewinnes werden zum Voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50 % setzt die Generalversammlung den Zins für die Geschäftsguthaben fest. Der Zins darf aber 5 % nicht überschreiten. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Hat der Reservefonds die Höhe des Betriebskapitals erreicht, so wird der jährliche Reingewinn, nach Abzug von höchstens 5 % Zins für die Geschäftsguthaben, nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Einzahlungen des laufenden Jahres an den Geschäftsanteil sind nicht zinsberechtig. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft; die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Derselbe dient zur Deckung eines allfälligen aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopfzahl verteilt, von den Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuelle Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Der Vorstand von 5 Mitgliedern; b. der Kassier; c. der Aufsichtsrat von 7 Mitgliedern; diese alle werden von der Generalversammlung gewählt; d. die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Vorsteher, bezw. dessen vom Vorstand gewählter Stellvertreter mit einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes zu zweien kollektiv. Als Mitglieder des Vorstandes sind gewählt worden: Gustav Meyer-Probst, als Vorsteher; Albert Meyer-Diemand, Landwirt, als Stellvertreter des Vorstehers; Alphons Meister, Landwirt, als Aktuar; Albert Studer, Viehhändler, als Beisitzer; Germain Meister, Uhrmacher, als Beisitzer; alle von und in Herbstwil.

Bureau Stadt Solothurn

9. Oktober. Die Allgemeinenversammlung der Firma Wellpappenfabrik „Wella“, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Filiale Hölstein (S. H. A. B. Nr. 177 vom 28. August 1891, pag. 720) hat in ihrer Versammlung vom 23. April 1912 den Vorstand neu bestellt und gewählt: Jakob Ingold, Jakob Sel., Müller und Landwirt, Präsident, in Lütorkofen; Fritz Scheidegger, Niklausen sel., Vizepräsident, in Unterramsern; Fritz Sieber, Posthalter in Lütorkofen, Aktuar und Kassier; Simon Gasche, Landwirt in Derendingen, und Adolf Wyss, Adolfs, Landwirt in Heggshofen, Beisitzer. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1912. 8. Oktober. Die unter der Firma Wellpappenfabrik „Wella“, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Filiale Hölstein (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1911, pag. 7), in Hölstein bestehende Zweigniederlassung der „Wellpappenfabrik „Wella“ Gesellschaft mit beschränkter Haftung“, in Leipzig, wird infolge Konkurses der Hauptniederlassung von Amtswegen gestrichen.

8. Oktober. Inhaber der Firma Wellpappenfabrik „Wella“ Sengenberger in Hölstein ist Christian Sengenberger, von Leipzig in Hölstein. Wellpappenfabrik.

8. Oktober. Unter dem Namen Milchgenossenschaft Nusschhof besteht mit Sitz in Nusschhof eine Genossenschaft, bestehend aus Milchproduzenten von Nusschhof und Umgebung, mit dem Zwecke, ihre Interessen zu wahren und zu fördern und die produzierte Milch bestmöglich zu verwerten. Die Statuten sind am 8. April 1912 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Genossenschaft ist Mitglied des Verbandes Nordwestschweizerischer Milch- und Käsegenossenschaften. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Milchproduzent von Nusschhof und Umgebung werden, der von der Generalversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten unterzeichnet hat. Das Eintrittsgeld beträgt bei der Gründung der Genossenschaft Fr. 2. Später Eintretende bezahlen zum Voraus mindestens den bei der Gründung festgesetzten Betrag; im übrigen wird die Höhe des Eintrittsgeldes von der Generalversammlung bestimmt. Die Mitgliedschaft erlischt infolge Austrittes, Todes, Konkurses und Ausschlusses durch die Generalversammlung. Der Austritt ist nur auf Ende des sog. Milchjahres (30. April) statthaft und muss wenigstens 4 Monate vorher unter Zahlung allfälliger rückständiger Beiträge dem Vorstände schriftlich angezeigt werden. Austretende und ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anteil am Genossenschaftsvermögen und haften überdies nach Art. 691 O. R. Austretende haben überdies pro Knh Fr. 20 an die Genossenschaftskasse zu bezahlen. Wer wegen Wohnungsänderung oder Liegenschaftsverkauf austritt, kann sein Anteilsrecht auf seinen Nachfolger übertragen lassen, sofern derselbe Mitglied der Genossenschaft wird. Im gleichen Sinne gehen bei Todesfall die Rechte und Verpflichtungen auf die Erben über. Wer seinen Betrieb veräußert oder verpachtet, ist gehalten, seinem Nachfolger die Mitgliedschaft zu übertragen. Die Höhe der Jahresbeiträge sowie der Abzüge von Milchguthaben der Mitglieder wird durch die Generalversammlung bestimmt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen. Ueberdies haften die Mitglieder persönlich und solidarisch nach O. R. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn zu machen. Ein allfälliger Betriebsüberschuss wird nach den Beschlüssen der Generalversammlung verwendet. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der aus 3—9, zurzeit aus 3 Mitgliedern bestehende Vorstand; c. die Rechnungsrevisoren; d. die Verbandsdelegierten. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Johannes Fricker-Sutter, von Nusschhof, Präsident; Karl Denger-Mobler, von Sissach, Vizepräsident und Kassier, und Johannes Fricker-Senn, von Nusschhof, Aktuar, sämtliche wohnhaft in Nusschhof.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schaffusa

Weinhandel. — 1912. 7. Oktober. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Keller, Rupli & Comp. in Unterballau (S. H. A. B. Nr. 253 vom 9. Oktober 1909, pag. 1707), ist Emil Huber ausgetreten; in dieselbe ist eingetreten: Jakob Gasser, Küfer, von und in Unterballau, welcher jedoch zur Vertretung der Gesellschaft nicht befugt ist.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Viehhandel. — 1912. 8. Oktober. Der Inhaber der Firma Konrad Graf, Viehhändler, in Rehetobel (S. H. A. B. Nr. 229 vom 12. Sep-

tember 1908, pag. 1591), hat unter gleichzeitigem Wechsel des bürgerlichen Wohnsitzes das Geschäftsdomizil nach Wald (Appenzell) verlegt. Nunn-mehrtes Geschäftslokal: Zur Tanne Nr. 186.

Wirtschaft, etc. — 8. Oktober. Inhaber der Firma Conrad Niederer z. Harmonie in Spelcher ist Conrad Niederer, von Walzenhausen, in Spelcher. Wirtschaft, Bäckerei und Konditorei. Dorf Nr. 6. g

Wirtschaft, etc. — 8. Oktober. Die Firma Gottlieb Engler, Wirtschaft und Bäckerei, in Herisau (S. H. A. B. Nr. 164 vom 17. Juni 1896, pag. 684, und dortige Verwelsung), ist infolge Verfalls des Geschäftes erloschen.

8. Oktober. Bei der Gemeindeanstalt unter dem Namen Gemeindeparkasse Grub (A. Rh.) mit Sitz in Grub (S. H. A. B. Nr. 11 vom 14. Januar 1910, pag. 82) ist an Stelle des Walter Huber als Buchhalter gewählt worden: Emil Hohl, von Wolfhalden, in Grub. Derselbe ist allein-befugt, namens des Instituts die rechtsverbindliche Unterschrift zu führen.

Kolonialwaren. — 8. Oktober. Die Firma A. Steiger, Spezerei- und Weinhandlung, in Herisau (S. H. A. B. Nr. 20 vom 28. Januar 1892, pag. 78), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Witwe Mathilde Steiger» in Herisau.

Inhaberin der Firma Witwe Mathilde Steiger in Herisau ist Witwe Mathilde Steiger, geb. Schless, von Flawil, in Herisau. Kolonialwaren. Oberdorf Nr. 101. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Steiger» in Herisau.

Wein. — 9. Oktober. Die Firma Joseph Longoni, Weinhandlung, in Herisau (S. H. A. B. Nr. 205 vom 16. August 1907, pag. 1450, und dortige Verwelsungen), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Stickerei, Ferggerei. — 1912. 4. Oktober. Inhaber der Firma Siegfried Würmli in Kalthorn ist Siegfried Würmli, von Eschenbach, in Kalthorn. Stickerei und Ferggerei. Thalweid.

Elektrotechnische Installationen. — 4. Oktober. Inhaber der Firma Arthur Spiegel in Rorschach ist Arthur Spiegel, von Köln a. Rh., in Rorschach. Elektrotechnische Installationen. Lindenplatz 5.

4. Oktober. In der ordentlichen Generalversammlung des Consumvereins Ebnat, Genossenschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 207 vom 29. Mai 1902, pag. 826) wurde die Verwaltung bestellt wie folgt: Johann Jakob Kuratle, von Nesslan, Präsident; Jean Giger, von Wattwil, Vizepräsident; Johann Georg Roggwiler, von Flawil; Karl Peter-Monquin, von Sargans, Aktuar, und Ulrich Jüstrich, von Berneck, in Kappel; alle in Ebnat wohnhaft. Der Präsident und der Vizepräsident zeichnen einzeln.

Baugeschäft. — 5. Oktober. Die Firma Christian Hummer, Baugeschäft, in Rebstein (S. H. A. B. Nr. 265 vom 3. Juli 1903, pag. 1058), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Stickereiexport. — 5. Oktober. Charles Rechsteiner, von Rehetobel, in Rheineck, und Witwe Marie Rechsteiner, von Rehetobel, in Trogen, haben unter der Firma Chas. Rechsteiner & Company in Rheineck eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1912 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Charles Rechsteiner; Kommanditärin ist Witwe Marie Rechsteiner mit dem Betrage von Fr. 1000 (tansend Franken). Stickereiexportgeschäft.

Schneiderei, Desinfektion. — 5. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma E. Meier & Co, Schneiderei und Desinfektion von Kleidern, in Wallestadt (S. H. A. B. Nr. 314 vom 14. Dezember 1910, pag. 2114), hat sich aufgelöst und ist nach bereits durchgeführter Liquidation erloschen.

Baumwollwaren. — 5. Oktober. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Berlinger & Co, Fabrikation und Export von Baumwollwaren, in Ganterschwil (S. H. A. B. Nr. 27 vom 22. Januar 1903, pag. 105/106), ist der Kommanditär Carl Wegmann-Berlinger, in Bombay, ausgetreten, und somit dessen Kommanditeinlage von Fr. 8000 erloschen. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter, Jacob Carl Berlinger-Tobler, sowie die Kommanditärin Witwe Babette Tobler-Tobler haben ihren persönlichen Wohnsitz nach Zürich verlegt. Der Kommanditär Otto Berlinger-Stadler wohnt nun in St. Gallen, der Kommanditär Ulrich Gsell-Berlinger in Lausanne.

Käseerei, etc. — 7. Oktober. Der Inhaber der Firma Jos. Custer in Wattwil (S. H. A. B. Nr. 283 vom 7. Juli 1905, pag. 1130) ändert die Natur des Geschäftes ab in: Käseerei und Schweinemästerei.

7. Oktober. Unter der Firma Aktienstickerei Jonschwil bildete sich mit Sitz in Jonschwil eine Aktiengesellschaft zum Zwecke der Errichtung und des Betriebes einer Schiffstickerie. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Die Statuten datieren vom 30. Juli 1912. Das Grundkapital ist auf Fr. 63,000 (dreizehntausend Franken) festgesetzt und ist eingeteilt in 63 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000 (tansend Franken). Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Als Publikationsorgane sind bestimmt: Der «Bezirksanzeiger von Untertoggenburg», das «St. Gallische Amtsblatt» und der «Allgemeine Anzeiger» in Uzwil. Zur rechtsverbindlichen Zeichnung namens der Gesellschaft sind ermächtigt: Der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar des Verwaltungsrates. Die Geannten zeichnen je kollektiv zu zweien. Präsident ist Johann Carl Eisenring, alt Gemeinderat, von und in Jonschwil; Vizepräsident ist Jacob Anton Baldegger, von Jonschwil, in Bisach, Oberuzwil, und Aktuar ist Eduard Meyer, von Adlikon bei Andelfingen, in Jonschwil.

Zwirnerei, etc. — 7. Oktober. Die Firma Bühler & Blumer in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 106 vom 29. April 1911, pag. 720) ist infolge Austrittes des Gesellschafters Fritz Blumer erloschen.

Inhaber der Firma O. Bühler, Zwirnerei & Garnhandel, in St. Gallen ist Otto Bühler, von Bütschwil, in St. Gallen; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Bühler & Blumer». Zwirnerei und Garnhandlung. Oberer Graben 32.

Bekleidungsartikel. — 7. Oktober. Die Firma Gebrüder Weill zur Stadt Paris, Kanfabrik für Bekleidungsartikel, in Gossau (S. H. A. B. Nr. 266 vom 27. Oktober 1911, pag. 1798) (Kollektivgesellschaft: René, Alfred und Adrian Weill) verlegt ihren Hauptsitz nach Altstätten. Das bisherige Geschäft in Gossau wird als Zweigniederlassung unter der gleichen Firma weiter betrieben.

Zigarren. — 8. Oktober. Die Firma Frau Elise André, Zigarren-geschäft, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 303 vom 7. Dezember 1909, pag. 2022), ist infolge Geschäftsverkaufs und Wegzugs erloschen.

8. Oktober. Inhaber der Firma Gg. Hartl, Hotel Mariaberg in Rorschach ist Georg Hartl, von Gmünd (Bayern), in Rorschach. Münchener Bier, Restaurant mit Hotelbetrieb. Hauptstrasse 45.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Muri

1912. 7. Oktober. Die Elektrizitätsgenossenschaft **Auw** in **Auw** (S. H. A. B. 1911, pag. 530) hat in ihrer Generalversammlung vom 22. August 1912 die Statuten teilweise revidiert. Mit Bezug auf die publizierten Tatsachen sind keine Änderungen eingetreten. Die Genossenschaft hat an Stelle von Josef Dücret, Pfarrer, zum Präsidenten gewählt: Hermann Villiger, z. Linde, bisher Vizepräsident, von und in **Auw**, und an Stelle von Hermann Villiger zum Vizepräsidenten: Jakob Villiger, Sohn, Landwirt, von und in **Auw**.

Bezirk Zofingen

Schürzenfabrik, etc. — 8. Oktober. Die Firma **A. Meyer**, **Schürzenfabrikation**, in **Oftringen** (S. H. A. B. 1905, pag. 789), ist infolge Association erloschen.

8. Oktober. **Paul Meyer** und **Alice Meyer**, beide von und in **Oftringen**, haben unter der Firma **P. & A. Meyer** in **Oftringen** eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1912 ihren Anfang nahm. **Schürzenfabrikation** und **Textilgeräthn.** **Flora**, **Oftringen**.

Bezirk Zuzach

Wäschefabrik. — 7. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Knecht & Bugmann** in **Döttingen** (S. H. A. B. 1912, pag. 83) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma **F. Bugmann-Brack** in **Döttingen**, welche die **Aktiven** und **Passiven** der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist **Franz Bugmann-Brack**, von und in **Döttingen**. **Wäschefabrikationsgeschäft**. **Hans** **Nr. 140**.

Wäsche, **Trikotagen**, etc. — 7. Oktober. Inhaber der Firma **A. Knecht** in **Döttingen** ist **Alois Knecht**, von und in **Döttingen**. **Herren- und Damenwäsche**, **Trikotagen**. **Znm Ochsen**, **Döttingen**.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Eisenkonstruktionen, etc. — 1912. 8. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Burkart & Ammann**, mech. Bau- und Kunstschlosserei, in **Emmishofen** (S. H. A. B. Nr. 305 vom 9. Dezember 1909, pag. 2034), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma **Wilh. Burkart** in **Emmishofen** ist **Wilhelm Burkart**, von und in **Emmishofen**, welcher **Aktiven** und **Passiven** der erloschenen Firma **Burkart & Ammann** übernimmt. **Fabrik für Eisenkonstruktion**, **Bau- und Kunstschlosserarbeiten**.

Autogarage, etc. — 8. Oktober. Die Firma **V. Koller** in **Kreuzlingen** (S. H. A. B. Nr. 308 vom 15. Dezember 1911, pag. 2071) hat die **Natur** des Geschäftes abgeändert in: **Autogarage**, mech. **Werkstätte** und **Fahrradbestandteile** in **gros**.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Mendrisio

Cava di pietro, etc. — 1912. 7. Oktober. L'ing. **Ettore Brenni** e l'avv. **Antonio Brenni**, fu **Raimondo**, da **Salorino**, domiciliati in **Mendrisio**, hanno costituito, fra di loro a far tempo dal 1° luglio prossimo passato, una società in nome collettivo, sotto la ragione **Eredi fu Raimondo Brenni**, con sede in **Mendrisio**, ed avente per scopo l'esercizio di una cava di pietro da costruzione ed annessa fabbricazione di calce idraulica.

Waadt — Vaud — Vaud

Serrurerie. — 1912. 5. Oktober. **John Pilet** s'est retiré, dès le 1^{er} octobre 1912, de la société en nom collectif **Borloz & C^{ie}**, à **Château-d'Oex** (F. o. s. du c. dn 22 juin 1910, n° 161, page 1131). La maison continue dès cette date, sous la même forme, et avec reprise de l'actif et du passif entre les associés restants, **Albert Borloz** et **Louis Gétaz**, sous la nouvelle raison sociale **Borloz & Gétaz**, à **Château-d'Oex**. **Atelier de serrurerie**.

Bureau de Cossonay

Hôtel. — 8. Oktober. Le chef de la maison **Georges Landry**, à **Pampigny**, est **Georges**, fils de **François Landry**, de **Cossonay** et **Chevilly**, domicilié à **Pampigny**. **Exploitation de l'Hôtel du Cbène**, à **Pampigny**.

Bureau de Moudon

Charcuterie. — 7. Oktober. Le chef de la raison **J. Porret-Besson**, à **Moudon**, est **Julien**, fils d'**Henri Porret**, allié **Besson**, de **Fresens** (**Neuchâtel**), domicilié à **Moudon**. **Charcuterie**.

Laiterie. — 7. Oktober. La raison **Ed. Crausaz**, à **Syens**, exploitation de la **laiterie** de **Syens** (F. o. s. dn c. du 15 juin 1911, page 1022), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Hôtel. — 7. Oktober. Le chef de la raison **Th. G. Wildt**, à **Moudon**, est **Théophile-Gottlieb**, fils de **Gottlieb Wildt**, de **Subr**, domicilié à **Moudon**. **Maitre d'hôtel**.

Bureau de Nyon

Laiterie. — 8. Oktober. Le chef de la maison **Albert Rossier**, à **Givrins**, est **Jules-Albert Rossier**, de **Vinzel** et **Rongemont**, domicilié à **Givrins**. **Exploitation de la laiterie**.

Bureau d'Oron

Cafetier, etc. — 97 septembre. La raison **E. Gindroz**, **Café du Raisin**, commerce de **farines**, **maïs** et **sons**, à **Carronge** (F. o. s. dn c. du 16 septembre 1909, n° 233, page 1533), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Vevey

Confections, etc. — 23 août. **Rodolphe**, fils de **Godfroy**, et **Albert**, fils de **Rodolphe Trachsel**, les deux de **Frutigen** (**Berne**), domiciliés à **Vevey**, ont constitué, à **Vevey**, sous la raison sociale **R. Trachsel & fils**, une société en nom collectif, qui a commencé ce jour, 23 août 1912, sous l'enseigne **Aux Villes Suisses**. **Confections pour hommes**, **jeunes gens** et **enfants**, **chémiserie** et **bonneterie**. **Angle de la Rue du Centre** et de la **Rue des Deux Marchés**, à **Vevey**.

Bureau d'Yverdon

Marchand-tailleur. — 7. Oktober. **Michel Domjan**, de **Gran** (**Hongrie**), domicilié à **Yverdon**, déclare être le chef de la raison **M. Domjan-Bried**, à **Yverdon**. **Marchand-tailleur**.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Gravens, **décorateurs**. — 1912. 3. Oktober. Par jugement du 21 septembre 1912, le tribunal du district de **La Chaux-de-Fonds**, a nommé **Henri-Auguste Herren**, arbitre de commerce, **Rue Petitot n° 10**, à **Genève**,

comme liquidateur de la société en nom collectif **Eggmann et C^{ie}** en liquidation, **atelier de graveurs et décorateurs**, ayant son siège social à **La Chaux-de-Fonds** (F. o. s. du c. du 5 juillet 1910, n° 175), en remplacement d'**Alexandre Peltipierre**, décédé.

Bureau de Neuchâtel

Légumes, etc. — 7. Oktober. La raison **William Schaffroth**, à **Neuchâtel**, **légumes et primeurs** (F. o. s. du c. du 25 juillet 1910, n° 192, page 1346), est radiée ensuite de reprise de l'actif et du passif par la société en nom collectif **Schaffroth et Bourquin**.

William Schaffroth, de **Rötbenbach** (**Berne**), et **Marcel Bourquin-Her**, des **Verrières**, tous deux domiciliés à **Neuchâtel**, ont constitué, à **Neuchâtel**, sous la raison sociale **Schaffroth et Bourquin**, une société en nom collectif, commencée le 1^{er} octobre 1912. Cette société reprend l'actif et le passif de la maison **William Schaffroth**, radiée. **Primeurs**, **fruits** et **légumes** en **gros**. **Balance 2**.

Genève — Genève — Genève

1912. 7. Oktober. Suivant acte signé de tous les actionnaires, en date du 3 octobre 1912, il s'est constitué, sous la dénomination de Société Immobilière **Bains Nouveau Boulevard A.**, une société anonyme, qui a pour objet l'achat, la vente, la construction et l'exploitation ou l'échange de tous immeubles situés dans le canton de Genève. Son siège est fixé à **Chêne-Bougeries**. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de cinq mille huit cents francs (fr. 5800), divisé en 29 actions de fr. 200; les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à trois membres, nommés pour six ans et rééligibles. Pour les actes à passer ou les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature de l'administrateur unique, lorsque le conseil d'administration ne se compose que d'un seul membre, ou par la signature d'un ou de plusieurs administrateurs, porteurs d'une délibération du conseil, les déléguant à ces fins, ou par la signature de la majorité des membres de ce conseil, lorsqu'il est composé de plusieurs membres. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé de deux membres, qui sont: **Claudius Bertoud**, domicilié aux **Eaux-Vives**, et **Jules Baud**, domicilié à **Grange-Bonnet** (**Chêne-Bougeries**).

7. Oktober. Suivant acte signé de tous les actionnaires, en date du 3 octobre 1912, il s'est constitué, sous la dénomination de Société Immobilière **Bains Nouveau Boulevard B.**, une société anonyme, qui a pour objet l'achat, la vente, la construction et l'exploitation ou l'échange de tous immeubles situés dans le canton de Genève. Son siège est fixé à **Chêne-Bougeries**. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de cinq mille huit cents francs (fr. 5800), divisé en 29 actions de fr. 200; les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à trois membres, nommés pour six ans et rééligibles. Pour les actes à passer ou les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature de l'administrateur unique, lorsque le conseil d'administration ne se compose que d'un seul membre, ou par la signature d'un ou de plusieurs administrateurs, porteurs d'une délibération du conseil, les déléguant à ces fins, ou par la signature de la majorité des membres de ce conseil, lorsqu'il est composé de plusieurs membres. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé de deux membres, qui sont: **Claudius Bertoud**, domicilié aux **Eaux-Vives**, et **Jules Baud**, domicilié à **Grange-Bonnet** (**Chêne-Bougeries**).

7. Oktober. Suivant acte signé de tous les actionnaires, en date du 3 octobre 1912, il s'est constitué, sous la dénomination de Société Immobilière **Bains Nouveau Boulevard C.**, une société anonyme, qui a pour objet l'achat, la vente, la construction et l'exploitation ou l'échange de tous immeubles situés dans le canton de Genève. Son siège est fixé à **Chêne-Bougeries**. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de cinq mille huit cents francs (fr. 5800), divisé en 29 actions de fr. 200; les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à trois membres, nommés pour six ans et rééligibles. Pour les actes à passer ou les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature de l'administrateur unique, lorsque le conseil d'administration ne se compose que d'un seul membre, ou par la signature d'un ou de plusieurs administrateurs, porteurs d'une délibération du conseil, les déléguant à ces fins, ou par la signature de la majorité des membres de ce conseil, lorsqu'il est composé de plusieurs membres. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé de deux membres, qui sont: **Claudius Bertoud**, domicilié aux **Eaux-Vives**, et **Jules Baud**, domicilié à **Grange-Bonnet** (**Chêne-Bougeries**).

7. Oktober. Suivant acte signé de tous les actionnaires, en date du 3 octobre 1912, il s'est constitué, sous la dénomination de Société Immobilière **Bains Nouveau Boulevard D.**, une société anonyme, qui a pour objet l'achat, la vente, la construction et l'exploitation ou l'échange de tous immeubles situés dans le canton de Genève. Son siège est fixé à **Chêne-Bougeries**; sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de cinq mille huit cents francs (fr. 5800), divisé en 29 actions de fr. 200. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à trois membres, nommés pour six ans et rééligibles. Pour les actes à passer ou les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature de l'administrateur unique, lorsque le conseil d'administration ne se compose que d'un seul membre, ou par la signature d'un ou de plusieurs administrateurs, porteurs d'une délibération du conseil, les déléguant à ces fins, ou par la signature de la majorité des membres de ce conseil, lorsqu'il est composé de plusieurs membres. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé de deux membres, qui sont: **Claudius Bertoud**, domicilié aux **Eaux-Vives**, et **Jules Baud**, domicilié à **Grange-Bonnet** (**Chêne-Bougeries**).

7. Oktober. **Engène Bègré** s'est retiré, dès le 1^{er} octobre 1912, de la société en nom collectif **Hober et Cie**, **Carrosserie Nouvelle**, **carrosserie automobiles et réparations**, à **Plainpalais** (F. o. s. du c. dn 11 juin 1912, page 1051).

7. Oktober. La Société anonyme des **Charbonnages de Marlewka**, ayant son siège social à **Plainpalais** (F. o. s. du c. du 11 mars 1908, page 408), a, dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 12 septembre 1912, voté sa dissolution et a désigné un liquidateur, en la personne d'**Henri Kolberg**, un des administrateurs, demeurant à **St-Petersbourg**, avec les pouvoirs les plus étendus.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Chemins de fer fédéraux

II (Fin).

Dans sa séance du 1^{er} octobre, le conseil d'administration a discuté le rapport sur la gestion pendant le II^e trimestre de 1912.

A propos du chapitre service des marchandises, la direction générale a communiqué que la guerre de tarifs entre l'Autriche et l'Allemagne, dont il avait été question lors de la dernière séance, n'avait, heureusement, pas duré longtemps. Dans une conférence qui a eu lieu à Berlin, dans la 2^e semaine d'août, les délégués des gouvernements de ces deux pays ont fini par se mettre d'accord sur un moyen terme entre les prétentions des deux parties et pour jeter les bases d'une entente, aux termes de laquelle les administrations allemandes conserveront leurs anciennes parts du trafic austro-hongrois-français, tandis que la part de l'Arberg au trafic austro-hongrois-suisse et sudfrançais sera augmentée dans une certaine mesure. Les tarifs de combat seront abrogés le 16 octobre, et les taxes allemandes de transit, moins élevées, continueront à être appliquées jusqu'à cette date.

Dans son rapport sur les préparatifs en vue de l'introduction de l'exploitation électrique, la direction générale a déclaré que la commission d'étude lui a communiqué cet été le résultat de ses travaux dans un exposé détaillé. Ces travaux se sont répartis sur une période d'environ 10 ans. Cette longue durée est loin de constituer un désavantage; car ainsi le rapport gagne en importance et en valeur, et on peut l'utiliser avec beaucoup plus d'assurance comme base de la future électrification des chemins de fer fédéraux. En effet, durant ce long espace de temps, la pratique et l'expérience ont éclairci bien des points qui autrefois étaient controversés en théorie; de nombreuses hypothèses se sont entre temps révélées exactes ou ont dû être abandonnées. Il n'y a donc pas lieu de regretter qu'on ne se hâte pas trop à procéder à l'électrification de nos chemins de fer. Toutefois la situation, telle qu'elle ressort du rapport, impose à l'administration des C. F. F. l'obligation de se mettre à l'œuvre avec prudence, mais aussi avec toute l'énergie nécessaire et de mettre à profit les enseignements du préavis. Les chemins de fer fédéraux ne peuvent cependant agir en toute indépendance, mais ils devront toujours rester en contact avec notre industrie suisse si importante, qui certainement leur viendra volontiers en aide. Le rapport en question de la commission d'étude a apporté certains éclaircissements en ce qui concerne les systèmes et la quantité d'énergie probablement nécessaire; il contient en outre des indications précieuses relativement à l'exécution de l'électrification sur la ligne du Gothard, partie du réseau des chemins de fer fédéraux qui est en tout premier lieu visée à cet effet. La direction générale a maintenant comme tâche de créer l'organisation indispensable à la réalisation de ce projet. Elle possède déjà un bureau pour l'exploitation électrique subordonné au département des travaux, et auquel incombe principalement jusqu'ici de faire des études et d'élaborer des projets sur les usines hydrauliques nécessaires à la production d'énergie électrique de préférence sur le territoire du Gothard. De plus, malgré les installations primitives existant au tunnel de Simplon, les C. F. F. y ont déjà depuis 7 ans la traction électrique, sans qu'il en soit résulté des perturbations notables. En prévision de l'extension future de la traction électrique, il faut organiser le service de la traction électrique. La première question qui se pose, est celle de savoir à quel département de la direction générale ce service devra être attribué. L'administration a décidé de subordonner pour le moment le dit service à une commission de la direction générale, commission composée des chefs du département des travaux et du département de l'exploitation, ainsi que du chef du service en question. Dès qu'une partie importante du réseau des chemins de fer fédéraux sera parachevée, on examinera, s'il n'y aurait pas lieu d'attribuer tout le bureau de la traction électrique comme section du service de la traction, au département de l'exploitation. La direction générale expose encore que, peu après avoir reçu le rapport de la commission d'étude, elle a mis au concours la place d'ingénieur en chef de la traction électrique. On a dû se rendre compte qu'il était très difficile de trouver la personnalité répondant à toutes les exigences. Aussi la direction générale a accepté une autre solution, qui offre les mêmes garanties. L'ancien directeur de la fabrique de machines d'Oerlikon, M. Huber-Stockar, s'est en effet déclaré disposé à entrer au service des C. F. F. sous certaines conditions. M. Huber est une autorité en matière d'électricité et s'est spécialement acquis un nom en Suisse et à l'étranger par des publications sur la traction électrique. Il a dirigé au commencement de cette année un cours de traction électrique à l'école polytechnique, et en sa qualité de membre de la commission d'étude pour la traction électrique, il a considérablement contribué à l'élaboration du rapport de la dite commission. En conséquence, la direction générale n'a pas hésité à s'attacher M. Huber et à lui confier les fonctions d'ingénieur en chef de la traction électrique. Ces fonctions comprennent notamment les attributions suivantes: Préavis sur les projets de construction d'usines génératrices, études de l'acquisition de nouvelles forces hydrauliques et de leur exploitation rationnelle, coopération à l'organisation et direction des travaux d'établissement d'usines génératrices, travaux préparatoires pour l'adjudication de telles constructions aux entrepreneurs, élaboration de contrats pour la fourniture d'énergie électrique à conclure avec des usines électriques existantes, établissement du programme de construction d'installations génératrices, etc. La direction générale donne encore des renseignements sur la situation de M. Huber vis-à-vis de l'administration et conclut en espérant que le conseil d'administration approuvera sa manière de procéder.

Divers membres du conseil expriment leur satisfaction du choix effectué en M. Huber, choix que le conseil approuve tacitement.

On relève encore l'importance de la question de savoir, s'il vaut mieux pour les C. F. F. de se charger eux-mêmes de l'exploitation des forces hydrauliques acquises, ou de la confier à des entreprises privées, desquelles ils trouveraient l'énergie électrique nécessaire à l'exploitation des chemins de fer. Cette question devra encore être sérieusement étudiée.

Indication des heures au moyen des chiffres 0-24. Les essais faits ces derniers temps au bureau des postes de Berne avec des machines à timbrer, actionnées par un moteur, seront continués dans les bureaux principaux des postes de Genève, Lausanne, Neuchâtel, Bâle, Lucerne, Zurich et St-Gall. Les timbres de ces machines sont fabriqués de telle manière que l'heure est indiquée, du moins pour le moment, au moyen des chiffres 0-24. Les heures de 1 heure du matin à midi sont désignées par les chiffres 1-12 et celles de 1 heure de l'après-midi à minuit par les chiffres 13-24.

Cette notation des heures, qui est spéciale aux machines à timbrer, ne modifie pas les désignations adoptées jusqu'ici pour désigner les heures du reste du service postal; elle n'a pas non plus pour but de préjuger la décision de principe à intervenir au sujet de la désignation des heures en général.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 32057. — 3 octobre 1912, 8 h.

Union horlogère. Schweiz. Uhrmachergenossenschaft. Association horlogère suisse, Bienne (Suisse).

Montres et parties de montres.



ALLIANZ

(Transmission et extension d'emploi du n° 6292 de L. Rueff & Meyrat, à St-Imier.)

N° 32058. — 7 octobre 1912, midi.

Union horlogère. Schweiz. Uhrmachergenossenschaft. Association horlogère suisse, Bienne (Suisse).

Montres et parties de montres.



(Transmission avec indication modifiée des produits du n° 10069 de Schwob frères & Co, à la Chaux-de-Fonds.)

N° 32059. — 3 octobre 1912, 8 h.

Union horlogère. Schweiz. Uhrmachergenossenschaft. Association horlogère suisse, Bienne (Suisse).

Montres et parties de montres.

ALLIANCE CONSOLIDATED WATCH

(Transmission et restriction d'emploi du n° 12233 de Maurice Rueff, successeur de Rueff frères, à la Chaux-de-Fonds.)

Nr. 32060. — 2. Oktober 1912, 4 Uhr.

Merz & Co, Fabrikation, Frankfurt a. M. (Deutschland).

Arzneimittel, speziell Serum-Präparate.

Serol

Nr. 32061. — 7. Oktober 1912, 8 Uhr.

O. Assmann, Fabrikation und Handel, Tegelen (Niederlande).

Briefsammler, Biblorhapte, Perforateure, Tintenfass, Schreibzeuge, Kopierpressen und andere Bureauartikel.

„Sequens“

N° 32062. — 7 octobre 1912, 8 h.

Otto Vogtherr, fabrication et commerce, Genève (Suisse).

Produits pharmaceutiques, dentifrices, couleurs, vernis et autres produits chimiques et de droguerie.

"KIRI"

